

“Evolutionary Paths of Mobility Development in Industrialized and Emerging Countries”

Hintergrund

Die vergangenen Jahrzehnte waren von starkem Verkehrswachstum in Industrieländern gekennzeichnet. Insbesondere Motorisierungsgrad sowie die Autonutzung sind stark gestiegen. Trotz vieler Gemeinsamkeiten in den Entwicklungen in den einzelnen Ländern gibt es deutliche Unterschiede in den Entwicklungspfaden sowie im heutigen Niveau und in Strukturen der Verkehrsnachfrage. Japan, Europa und die USA weisen heute ziemliche Unterschiede in Verkehrsnachfrage und Modalsplit aus. So führen unterschiedliche Entwicklungspfade – in Abhängigkeit wesentlicher Rahmenbedingungen - in den einzelnen Ländern zu unterschiedlichen Ergebnissen in der Verkehrsnachfrage.

Die Mobilitätsentwicklung in Schwellenländern ist nach wie vor durch starkes Wachstum gekennzeichnet. Aber auch hier unterscheiden sich Rahmenbedingungen und Mobilitätsentwicklung zwischen den Ländern maßgeblich. Dies lässt darauf schließen, dass auch hier die Mobilitätsentwicklung unterschiedlichen Pfaden folgt – sowie in der Vergangenheit in Industrieländern – und es damit im Ergebnis zu einer unterschiedlichen Verkehrsnachfrage und Modalsplit führt.

Ziele

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Welche prototypischen historischen Pfade der Mobilitätsentwicklung lassen sich in Industrieländern identifizieren? Welche Einflussfaktoren (Ökonomie, Siedlungsstruktur, Mobilitätskultur, etc.) sind für diese Entwicklungen verantwortlich?
- Welche Pfade der Mobilitätsentwicklung können für Schwellenländer identifiziert werden? Welche Faktoren sind ausschlaggebend für diese Entwicklungen?
- In wie weit sind die für Industrieländer identifizierten Pfade auf Schwellenländer übertragbar?
- Welche Implikationen lassen sich aus den historischen Entwicklungen in Industrieländern für Zukunftsprojektionen in Schwellenländern ziehen?

Vorgehensweise

Quantitative und qualitative Ansätze werden kombiniert um die historischen Entwicklungen in Industrieländern zu analysieren um darauf aufbauend Implikationen für Schwellenländer zu entwickeln. Dies beinhaltet die folgenden Schritte:

1. Identifikation wesentlicher Treiber für Mobilitätsentwicklungen in Industrieländern
2. Analyse von 3 – 4 Industrieländern, die sehr unterschiedliche Mobilitätsentwicklungen aufweisen um prototypische Entwicklungspfade zu identifizieren
3. Übertragbarkeit der identifizierten Muster und Zukunftsprojektion für Schwellenländer